



KAB der Diözese Aachen
Martinstraße 6 | 52062 Aachen
kontakt@kab-aachen.de

An
Herrn
Bundesarbeitsminister
Hubertus Heil
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Unterschriftenaktion

Sozialversicherungspflicht ab dem ersten Euro

Sehr geehrter Herr Bundesarbeitsminister Heil.

In geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen sind in der Regel Frauen angestellt. In Kombination mit dem Ehegattensplitting führen diese Mini-Jobs zu einer Armuts- und Teilzeitfalle für Frauen.

Die Unterzeichnenden fordern eine Sozialversicherungspflicht ab dem ersten verdienten Euro. Erwerbsarbeit und soziale Sicherheit müssen untrennbar miteinander verbunden sein.

Herr Bundesminister Heil, wir fordern Sie und die Bundesregierung auf, die geringfügige Beschäftigung so zu reformieren, dass die Mini-Jobs ab dem ersten verdienten Euro voll sozialversicherungspflichtig sind.

Wir fordern das Aufwachsen der Versicherungspflicht für Arbeitnehmer:innen, wie es bei den Midi-Jobs im Niedriglohnsektor stattfindet, bereits vom ersten Euro an - bis zur gesetzlichen Grenze von 1.600 €. Danach findet dann die paritätische Aufteilung im Rahmen der Normalarbeitsverhältnissen statt.

Die Idee ist, dass die Übernahme der Gleitzone Regelung einen Beitrag dafür bildet, die geringfügige Beschäftigung abzuschaffen, weil sie für Frauen zur Armutsfalle wird und keine Chance auf eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit sich bringt.

Aachen, im Mai 2022

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte senden an
KAB der Diözese Aachen | Martinstraße 6 | 52062 Aachen

Diese Forderung unterstützt:

	Name	Vorname	Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte senden an
KAB der Diözese Aachen | Martinstraße 6 | 52062 Aachen